# ANDREAS ANGELIDAKIS

**GEB./B. 1968**

**DEUTSCH**

## Post-Ruin (Pink), 2019

***Mehrteilige Installation, Schaum und Vinyl, Maße variabel***

***Courtesy of the artist***

***© Andreas Angelidakis***

**Andreas Angelidakis arbeitet an der Schnittstelle von Kunst und Architektur. Er nimmt oft Bezug auf öffentliche Räume und knüpft an den Gedanken des Gemeinsamen zwischen Vergangenheit und Zukunft an. Dazu gehört der Wandel, den der Künstler als wirklichkeitsstiftendes Moment auffasst. So sind für ihn Ruinen Gebäude der Veränderung, Zustände eines unabgeschlossenen Werdens. *Post-Ruin (Pink)* veranschaulicht diese**

ENGLISH

## Post-Ruin (Pink), 2019

*Multi-part installation, foam and vinyl, dimensions variable*

*Courtesy of the artist*

*© Andreas Angelidakis*

Andreas Angelidakis works at the intersection of art and architecture. He often refers to public spaces and draws on the idea of the common between the past and the future. This includes change, which the artist regards as a reality-creating moment. For him, ruins thus are buildings of change, states of an unfinished becoming. *Post-Ruin (Pink)* illustrates this consideration. The installation is designed in such a way that the possibility of participatory

EINFACHE SPRACHE

Bei Andreas Angelidakis gehen Kunst und Architektur ineinander über. Er beschäftigt sich oft mit öffentlichen Räumen. Er fragt sich auch: Was haben Vergangenheit und Zukunft gemeinsam? Eine Gemeinsamkeit ist der Wandel. Er schafft für den Künstler die Wirklichkeit. Ruinen sind für ihn Gebäude der Veränderung. Sie befinden sich im Werden, sind nicht abgeschlossen. *Post-Ruin (Pink)* [auf Deutsch: Nach-Ruine (pink)] macht

**Überlegung. Die Installation ist so angelegt, dass auch die Möglichkeit der partizipativen (Um)Gestaltung greifbar wird. Das Werk besteht aus einer Reihe gepolsterter modularer Bauobjekte. Diese sind durch ihre Leichtigkeit und Materialbeschaffenheit nicht nur einladend, sondern ermöglichen auch eine einfache Handhabung. Sie können von den Besuchenden unterschiedlich genutzt und so angeordnet werden, dass immer neue Konfigurationen und damit verschiedene architektonische Momente entstehen. Handlungsmöglichkeiten für die Gestaltung eines offenen Aufenthaltsraumes werden so erlebbar.**

**APD**

(re)design also becomes tangible. The work consists of a series of upholstered modular building objects. Due to their lightness and material nature, they are not only inviting but also allow for easy handling. They can be used by visitors in different ways and arranged in such a way that ever new configurations and thus different architectural moments are created. Thus, options for action for the design of an open lounge can be experienced.

das deutlich: Die Installation lässt sich umgestalten. Das Werk besteht aus mehreren gepolsterten Bauteilen, die sich unterschiedlich anordnen lassen. Die Bauteile sind leicht und weich. Sie laden nicht nur zum Anfassen, Sitzen oder Liegen ein. Sie lassen sich auch leicht in die Hand nehmen und umstellen. Besuchende können die Bauteile unterschiedlich nutzen und nach ihren Wünschen zusammenstellen. So entstehen immer wieder neue Anordnungen und damit verschiedene architektonische Gebilde. So können die Besuchenden erleben, wie sich ein offener Aufenthaltsraum gestalten lässt.

# ANDREAS ANGELIDAKIS